

Kurzbiographie:

Jean-Francois Niceron

Französischer Mathematiker

(* 1613 - † 1646)

Nicéron Johann Franz

122

Moriz Heide

bekannt durch seine Untersuchungen über
 Optik wurden 1613 zu Paris geboren und
 ging zu Paris in das Lyceum zum Mathema-
 tiker. In seinem Alter von 19 Jahren trat
 er in den Orden der Minoren ein und
 wurde bald in die meisten der besten Schulen
 der Provinz berufen, zuletzt nach zu seinem
 eigenen Aufseher zu werden so viel als ihm
 sein Pflichten erlaubte. Er wurde zwei-
 mal nach Rom geschickt und bewies seinen
 Fleiß sehr in der Philosophie zu bezeichnen. In
 Lyon wurde sein Gelübde ab und wurde von
 seinem Priester als Professor bei den
 Untersuchungen der Kisten durch den
 Generalniss mitgenommen. Nicéron sollte sich
 vorzüglich mit Optik beschäftigen und versuchte
 große Untersuchungen in dieser Wissenschaft als
 er zu Paris am 22. August 1646 in seinem
 Alter von 33 Jahren den Tod erlitt. Man

setzt von ihm I. Tab. unterschiedliche Pers-
 pektionen von künstlichen Magin vordurch-
 durch Untersuchungen der Optik durch mittelst

"La perspective
 curieuse" ou
 Magie artificielle
 des effets merveil-
 leux de l'optique
 par la vision di-
 recte.

Johann Franz Niceron

bekannt durch seine Untersuchungen über Optik. Wurde 1613 zu Paris geboren und zeigte frühe große Anlage zur Mathematik. In einem Alter von 19 Jahren trat er in den Orden der Minimes, einer Art Franziskaner und nachdem er seine theologischen Studien beendet hatte, kehrte er zu seiner früheren Beschäftigung zurück so viel es ihm seine Pflichten erlaubten.

Er wurde zweimahl nach Rom geschickt und benützte seinen Aufenthalt die Gelehrten zu besuchen. Er legte endlich seine Gelübde ab und wurde von einem seiner Oberen als Gefährte bei der Untersuchung der Klöster dieses Ordens in Frankreich mitgenommen.

Niceron hatte sich vorzüglich mit Optik beschäftigt und versprach große Leistungen in dieser Wissenschaft als ihn zu früh am 22. September 1646 in einem Alter von 33 Jahren der Tod ereilte.

Man hat von ihm:

I. Das außerordentliche Perspektive oder künstliche Magie wunderbarer Wirkungen der Optik mittelst [x]

[x] La perspective auriense ou Magie artificielle des effets merveilleurs de l'optique parla vision direct.

Das Buch ist ein gewisses Lichtwerk. Paris
1638 folio, ungedruckt mit der Optik und
Catoptrik von Mersenne. Folio 1652. Nicht nur
verbreitete sie sich, sondern sie zu dem
großen Ansehen der Wissenschaften und übernahmte
sie ins Latein unter dem Titel: *Thaumaturgus
opticus, sive admiranda optices etc.* Paris 1646 folio.
Aber man versteht nicht, weshalb man von dem
Folgen, allein dem Tod des Verfassers
benutzen ein Missverständnis. II. L'interpré-
tation des chiffres vers l'écriture des Arabes
mit dem Geheiß zu erkennen und zu erklären.
mit dem Geheiß zu erklären und vorzüglich
zum Gebrauch der Franzosen und Deutschen
gegründet worden; Paris 1641. 8°. Diese Kunst
wurde zum Teil von Anton Marie Cospi (M. f.
Lobg. X. 38) übernahmte. Das Buch ist nicht nur
in folio von Latini.

W. s
Biographie universelle anc. et mod.

Tom. 31. pag. 216 II

des Schnees durch gerade Lichtstrahlen, Paris 1638, in Folio, neugedruckt mit der Optik und Catoptrik von Mersenne, ebenda 1652, in Folio.

Niceron arbeitete sie um, vermehrte sie um eine große Anzahl Bemerkungen und übersetzte sie ins Latein unter dem Titel: „Thaumaturque optices, sive admiranda optices etc, Paris 1646 in Folio.

Diesem ersten Theile sollten noch zwei andere Folgen, allein der Tod des Verfassers beraubte die Wißbegierigen.

II. L'interpretation des chiffres oder Anleitung alle Arten einfacher Chiffer zu erkennen und zu erklären. Aus dem italienischen gezogen und vorzüglich zum Gebrauch der französischen und spanischen Sprache vermehrt, Paris 1641 in 8°. Dies Werk wurde zum Theil von Anton Marie Cospi (M. F. Cospi X. 38) übersetzt. Das Porträt Nicerons wurde gestochen in Folio von Lasun.

Biographie Universelle ancienne et moderne, Tom. 31, pag 216 II.